



# Patientenverfügungen

## Herausforderungen bei der Umsetzung

Monique Sailer Schramm, MNS, RN  
Bereichsleitung Palliative Care  
Krebsliga Aargau

---



# Programm

- Fragen zum Praxisbeispiel klären
- ‚Knackpunkte‘ hervorheben
- Diskussion



# Mangelndes Wissen zu PV

- Ungünstige Formulierungen
- Fallführender Arzt weiss nichts davon
- Vertrauenspersonen / Personen für die Umsetzung fehlen



# Ansprechen eines heiklen Themas

- medizinisch-pflegerisches Fachwissen, um Beratungsgespräch führen zu können
- Kommunikative Kenntnisse, um Familiengespräch führen zu können
- Verhandlungsgeschick, um bestehende Beziehungen nicht auf das Spiel zu setzen



## PV als Prozess ansehen

- Mithilfe bei der Erstellung als beratende Person
- Anhand der PV alle beteiligten informieren und die Ziele des Patienten im Auge behalten
- Mittragen beim Aushalten des Unausweichlichen
- ‚Anwalt‘ des Patienten sein



## Individuelle PV

- Bei Patienten mit der Diagnose einer chronisch-degenerativen Krankheit => Behandlungsplan zentral
- PV ist auch Informationsmaterial für alle Beteiligten
- Patienten erhalten die Möglichkeit, medizinische Massnahmen zu verweigern und können die Konsequenzen ihrer Entscheide besser abschätzen

=> Der Weg des Erstellens ist das Ziel



Mich würde Ihre Meinung dazu  
interessieren!



Danke für die Aufmerksamkeit!